



RENTENKAMPAGNE IN DER BREITE UNTERSTÜTZEN



IG Metall

RENTENAPPELL DES DGB

Ein Baustein zum Thema „gesetzliche
Rente stärken

- **Gewerkschaften fordern Kurswechsel bei gesetzlicher Rente:**
 - „Die gesetzliche Rente stärken“
- **Baustein Rentenappell**
 - Eine Petition „Rentenappell“ im Internet mit Gewerkschaftsforderungen
- **Rentenappell-Existenz vielfach unbekannt**
 - Selbst engagierte Gewerkschafter kennen den Rentenappell nicht, bzw. haben nicht unterschrieben.
 - Dazu kommt: Unterzeichnung nur Online, im Internet, möglich!

Unsere Antwort: Rentenappell bekannt machen

- **Aufforderung zu unterzeichnen als Postkarte**
 - zum Mitgeben
 - zum auslegen
 - zum verteilen
- **Mit Internet-
adresse!!!**



**MIT DEINER
STIMME**

JETZT UNTERSCHREIBEN!

**DEN RENTENSINKFLUG
STOPPEN!**

**Rentensinkflug stoppen, dafür zählt jede Stimme!
Deshalb jetzt Rentenappell unterschreiben:**

www.rente-muss-reichen.de/meinestimme/

  AK-Senioren,
Geschäftsstelle Mannheim

Ergänzung für Wissbegierige

- **Infoblatt (A5)**
 - Inhalte des Rentenappells
 - komplett aus Internet wiedergegeben

Rentenappell



Mit deiner Stimme den Renten-Sinkflug stoppen!

Egal, wie alt du heute bist: Wenn du im Alter gut leben willst, setz dich jetzt mit uns für eine gute Rente ein! Wenn nicht umgesteuert wird, sind immer mehr Menschen von sozialem Abstieg oder gar Armut im Alter sowie bei Erwerbsminderung bedroht. Heute ist klar: Private Vorsorge kann die Lücke nicht schließen. Wir brauchen wieder eine gesetzliche Rente, auf die man sich verlassen kann.

In diesem Jahr haben wir die Chance, bei der Rente viel zu bewegen. Dafür zählt jede Stimme. Denn bei der Bundestagswahl geht es auch um die Zukunft der Rente. **Mit deiner Stimme fordern wir die im Bundestag vertretenen Parteien auf, die gesetzliche Rente in der kommenden Legislaturperiode wieder stark zu machen.**

Wir machen gemeinsam Druck in Berlin und vor Ort, um unsere Ziele zu erreichen:

- 1 Rentensinkflug stoppen!
- 2 Das Rentenniveau auf dem heutigen Stand von 48 Prozent stabilisieren und im weiteren Schritt anheben, etwa auf 50 Prozent!
- 3 Die betriebliche Altersvorsorge stärken – mit Tarifvertrag und vom Arbeitgeber mitfinanziert!
- 4 Den Schutz der Rentenversicherung auf die Selbstständigen ausweiten und Erwerbsminderungsrenten verbessern!
- 5 Gute Arbeit und gesicherte Übergänge in die Rente!

Jetzt **UNTERZEICHNEN**, damit deine Meinung zählt!

Im Internet: www.rente-muss-reichen.de/meinestimme/

 Quelle: DGB, www.rente-muss-reichen.de/meinestimme/

170418V02-A-a

Weitere Ergänzung zur Rentenkampagne

- **Zur gesetzlichen Rente kursieren viele Mythen**
 - Interessierte Kreise versuchen zu verunsichern, halb zu informieren
 - Permanente Auseinandersetzung
- **Serie „Rente, Mythen un Fakten“**
 - 12 Mythen mit den Fakten dazu; räumen mit falschen Vorstellungen auf
 - Im Bündel und einzeln einsetzbar
 - Ermöglichen dem Thema Rente zeitweise die „Lufthoheit“

Beispiel: Fakten und Mythen

• A6-Karten, beidseitig bedruckt

V.i.S.d.P.: Klaus Stein, 1. Bevollmächtigter IG Metall
Mannheim, 68161 Mannheim, Hans-Böckler-Str. 1



gesetzliche Rente Mythos Nr.6

Für zukunftssichere Altersvorsorge brauchen wir das „Drei-Säulen-Modell“

»Da es in Deutschland immer mehr alte Menschen gibt, wird die gesetzliche Rente künftig nur noch für das Nötigste reichen. Eine eigenverantwortliche betriebliche und private Vorsorge ist deshalb unverzichtbar.« (BMAS, 2012)

 **Wie liegen dazu die Fakten?**

 **AK-Senioren,
Geschäftsstelle Mannheim**

Vorderseite

V.i.S.d.P.: Klaus Stein, 1. Bevollmächtigter IG Metall
Mannheim, 68161 Mannheim, Hans-Böckler-Str. 1

gesetzliche Rente, Mythos 6:

Für zukunftssichere Altersvorsorge brauchen wir das „Drei-Säulen-Modell“

Fakt ist:

Der Begriff „3-Säulen-Modell“ kam auf, als die gesetzliche Rente – als tragende Säule – dominierte. Und die Betriebsrente und private Vorsorge als Sahnehäubchen galten.

Heute kann der Begriff fast als Synonym des weiter betriebenen Rentenabbaus gelten: Jede Förderung/ Stärkung von Betriebsrente und Privatvorsorge läuft unter dieser Flagge. Dabei ist die Schmälerung der Einnahmebasis der gesetzlichen Rente durch diesbezügliche, anrechenbare Aufwendungen bereits eine Rentenschwächung.

 **AK-Senioren,
Geschäftsstelle Mannheim**

Rückseite